



Stabiles Preisniveau bei „Eiche zwischen Ems und Elbe“ Größte Angebotsmenge der letzten zehn Jahre submittiert

Die wieder von den Niedersächsischen Landesforsten organisierte größte deutsche Laubholzsubmission am 20. März brachte erneut gute Ergebnisse für die Anbieter. Neben den Niedersächsischen Landesforsten präsentierten erneut zahlreiche Anbieter aus dem Kommunal-, Genossenschafts- und Privatwald ein breites Spektrum von der Furnierqualität über Schneide- und Möbelholz bis zur Dielenware.

Insgesamt 6.240 Fm hochwertiges Laubholz wurden wieder auf sechs über ganz Niedersachsen verteilt liegenden Lagerplätzen angeboten, davon allein 6.031 Fm Eiche. 99 Fm Roteiche, 74 Fm Esche, 26 Fm Rüster sowie geringe Mengen Ahorn, Erle und Kirsche komplettierten das Angebot.

25 Bieter aus ganz Deutschland und Dänemark gaben insgesamt über 6.400 Gebote ab; 23 Bieter haben einen Zuschlag erhalten.

Auch wenn in diesem Jahr wieder besonders die hochwertigen Lose stark umkämpft waren, ist im Gesamtergebnis bei Eiche und Esche ein geringfügiger Preistrückgang um 3,8 % zu verzeichnen, was darin begründet ist, dass bei einem Teil der enorm großen Angebotsmenge die Qualität unter der des Vorjahres lag. Dies begründet auch die Tatsache, dass knapp 9,4 % des Holzes ohne Gebot geblieben ist.

Der teuerste Einzelstamm der Submission war in diesem Jahr eine Eiche aus dem Niedersächsischen Forstamt Rotenburg. Den imposanten Stamm mit dem beachtlichen Volumen von 8,32 Fm ersteigerte ein süddeutscher Furnierhersteller für einen Preis von 1.140 €/Fm.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den Submissionsergebnissen der letzten zehn Jahre bei der Eiche:

Submissionsergebnisse Eiche			
Jahr	Fm	Ø €/Fm	↑ €/Fm
2019	5.502	460	1.140
2018	4.307	478	1.410
2017	5.006	452	1.784
2016	3.810	413	924
2015	3.805	367	1.043
2014	4.193	328	985
2013	3.444	338	898
2012	3.768	362	789
2011	3.487	363	889
2010	2.120	378	976

Wald in guten Händen.

